

11. Sportlerball

Wer sind die beliebtesten Sportler?

Meiningen – Alle zwei Jahre wieder ballt es sich in der Theaterstadt. Bald ist es wieder soweit. Am 21. März 2015 hebt sich der Vorhang für den 11. Sport- und Presseball der Stadt Meiningen in der Muthalle. Dann erwartet die Besucher erneut ein Feuerwerk aus Show, Sport und Unterhaltung. Noch bis zum 31. Dezember haben alle Vereine und Verbände die Möglichkeit, ihre Besten in den Kategorien Frauen, Männer, Mannschaften, Funktionär/Lebenswerk sowie im Nachwuchs (Einzel/Team) zur Ehrung zu nominieren. Unsere Leser und eine Jury haben also im Vorfeld wieder die Qual der Auswahl. Vorschläge mit einer kurzen Begründung bitte ausschließlich per Mail an: lokalsport@fw-mt.de oder dirk@ssfv-meiningen.de. Als Basis für die Bewertung gilt der Zeitraum vom 1. Januar 2013 bis 31. Dezember 2014! Zur Jubiläumsveranstaltung 2013 wurden Vivien John (TSV Meiningen/Turnen) und Chris-Pascal Hoffmann (SV Wasserfreunde/Schwimmen) als beliebteste Sportler der Kreisstadt sowie Wilhelm Wahl vom TC Grün-Gold Meiningen (Tennis) für sein Lebenswerk und die Volleyballerinnen des VV70 Meiningen durch Thomas Wolf, den Vorsitzenden des Sportstättenfördervereins Meiningen, geehrt.

Unsere Leser hatten sich zum 10. Sportlerball im vergangenen Jahr im Nachwuchsbereich mehrheitlich für Robin Döpel vom RSV Blau-Weiß Meiningen (Radsport) und für die U18-Kreisauswahl im Kegeln entschieden.

Aufgepickt

Angeschmiert

Autofahrer müssen in diesen Tagen weniger knurren und murren: Der Sprit ist so billig wie lange nicht, da die Amis so viele Ölbrunnen bohren und den Markt mit Petroleum überschwemmen. Wo bei Umweltschützer wegen des Frackings das Fracksausen kriegten.



Aber darum geht es nicht, sondern um die lokalen Preise. Eine Meiningerin ist am Freitag nach Bad Salzungen gefahren und wollte unterwegs noch ein paar Literchen in den Tank schütten, weil der Diesel so schön billig war. „Noch viertel voll, kannst du rückwärts machen. Ändert sich ja nichts“, konterte der hungrige Gatte, der ins Restaurant wollte. Von wegen keine Veränderungen. Inzwischen war der Preis um zehn Cent nach oben gegangen. Ärgerlich, aber bei zweimal Tanken im Monat völlig banal gegen diese andere Geschichte: Die gute Frau hat sich im Frühsommer beim Heizölkauf ziemlich angeschmiert. Heute würde sie rund 500 Euro sparen! Aber nicht ärgern: Bislang sieht es nicht nach einem harten Winter aus. Vielleicht reicht die Ölung länger.
Einen schönen Tag wünscht Ihnen Ihr Stadtspatz!!

Achtung Blitzer!

Hier kontrolliert heute die Polizei:

Wernshausen

Am Montag wurden 25 Bürger im Landkreis verkehrsrechtlich belangt.



Mit dem Banddurchschnitt wurde die Deponieerweiterung offiziell übergeben. Auf dem Bild zu sehen sind (v. l.): Thomas Schnellert (Ingenieurbüro DBI/EWO), Wolfgang Weiß (Landesverwaltungsamt), Klaus Schröder (Planungsbüro Prof. Steffen, Hütteroth & Schröder, Kassel), Fachdienstleiterin Evelyn Warmuth, Deponie-Leiter Gunther Strohbusch, Kreiswerke-Geschäftsführerin Beate Wachenbrunner, Landrat Peter Heinrich, Stephan Schäfer (Strabag-Umwelttechnik) und Dirk Hütteroth (Planungsbüro Kassel).

Foto: Eva Gebhardt

Mehr Platz für noch mehr Müll

Das fünfte Erweiterungsfeld der kreiseigenen Deponie Meiningen wurde am Dienstag offiziell seiner Bestimmung übergeben. Damit können hier in den nächsten 13 Jahren mineralische und gefährliche Abfälle aus ganz Südhüringen entsorgt werden.

Von Eva Gebhardt

Meiningen – Das Erweiterungsfeld des Meininger Endlagers umfasst eine Fläche von 24 000 Quadratmetern und ein Volumen von 560 000 Kubikmetern. Das derzeit genutzte Areal ist fast voll. 2012 entschied sich der Kreistag dafür, die Deponie

zu erweitern, im darauffolgenden Jahr liefen das Vergabeverfahren und die Planungen. Im Mai 2014 war Baustart.

Nach umfangreichen Bauarbeiten haben Landrat Peter Heinrich, Kreiswerke-Geschäftsführerin Beate Wachenbrunner, der Kreiswerke-Fachbereichsleiter Gunther Strohbusch, Evelyn Warmuth, Fachdienstleiterin Abfall und Altlasten im Landratsamt, sowie die beteiligten Planer und Baufirmen mit dem Durchschneiden des weiß-roten Absperrbandes die Deponie-Erweiterungsfläche offiziell zur Benutzung freigegeben. Voraussichtlich im kommenden Frühjahr, wenn die freien Kapazitäten im vierten Feld erschöpft sind, wird die neue Lagerfläche befüllt.

Die Meininger Deponie ist die einzige der Deponieklasse II in Südhüringen, in der neben nicht gefährlichen mineralischen Abfällen wie

verschiedenen Bauschutt-Arten oder Gewerbeabfällen auch gefährliche Abfälle wie Asbestbaustoffe entsorgt werden können. Allein im Jahr 2013 wurden hier rund 80 000 Tonnen angenommen, in diesem Jahr konnte die angelieferte Menge noch höher ausfallen, sodass das derzeit genutzte Deponiefeld 4 bald gefüllt sein wird.

Dass alle umweltrelevanten Bestimmungen eingehalten wurden, hat das Ingenieurbüro DBI/EWO aus Freilberg geprüft. Wolfgang Weiß vom Thüringer Landesverwaltungsamt gab ebenfalls sein Okay, sodass die Freigabe gestern erfolgen konnten.

Landrat Peter Heinrich und Gunter Strohbusch dankten den Planern und bauausführenden Firmen. Erfreulich sei, dass das Projekt mit den voraussichtlichen Baukosten von rund 2,7 Millionen Euro deutlich unter dem vom Kreistag bewilligten In-

vestitionsrahmen von drei Millionen Euro blieb und die bauausführende Firma Strabag unter ihrer Angebotssumme geblieben ist, heißt es.

Insgesamt wurden rund 100 000 Tonnen Material auf den Erweiterungsfeldern 5 und 6 verbaut, erinnerte Gunther Strohbusch noch einmal an den immensen Umfang der Erdbewegungen.

Zunächst wurden bei Bodenprofilierungsarbeiten rund 27 000 Kubikmeter Erde bewegt. Anschließend erfolgte die mineralische Dichtung. Hierzu brachte die Baufirma 80 000 Tonnen Ton in einer eineinhalb Meter starken Schicht auf. Auf diese Tonlage wurden Kunststoffdichtungsbahnen und Sandmatten verlegt. Darauf sorgen ein riesiger Flächenfilter aus 20 000 Tonnen Kies und ein 27 000 Quadratmeter großes Trennvlies für höchstmöglichen Schutz. Eine ordnungsgemäße Basis-

abdichtung ist die Voraussetzung dafür, dass kein Sickerwasser aus dem Abfall in den Untergrund eindringen kann. Stattdessen wird es in einem Drainagesystem aufgefangen und der Deponiekärlanlage zugeführt.

Wichtig sei: Die Bürger des Landkreises werden mit der Investition nicht über die Abfallgebühr belastet. Die Gesamtinvestition inklusive der Oberflächenabdichtung wird über die von den anliefernden Gewerbetreibenden beziehungsweise Privatleuten zu entrichtende Gebühr refinanziert. Diese bleibe konstant.

www.kwsm.de/deponie

Deponie morgen zu

Am morgigen Donnerstag ist die Deponie ab 12 Uhr geschlossen. Wertstoffe für die Container können jedoch abgegeben werden

CDU-Kreisverband schlägt Mohring vor

Meiningen – Mike Mohring soll der neue starke Mann in der Thüringer CDU werden. Der Kreisverband Schmalkalden-Meiningen wird den 42-jährigen Fraktionschef im Landtag zur Wahl am Samstag als neuen Parteivorsitzenden der Thüringer CDU vorschlagen. Das habe der Kreisvorstand am Montag beschlos-

sen, teilte eine Sprecherin gestern mit. Die bisherige Landesvorsitzende Christine Lieberknecht wird nicht wieder kandidieren. Als langjähriger Fraktionschef habe Mohring seine Führungsqualitäten und sein klares konservatives Profil unter Beweis gestellt, begründet der Kreisvorstand seine Entscheidung. Man gehe von

der Wahl Mohrings aus, womit Landesvorsitz und Fraktionsführung vereinigt werden. Dies sei die nötige Weichenstellung für eine erfolgreiche Oppositionsarbeit.

Der Kreisvorstand schlägt außerdem Sarah Boost aus Zella-Mehlis wieder als Beisitzerin für den Landesvorstand vor.

Fernsehen heute bei der Tafel

Meiningen – Die Meininger Tafel lädt am heutigen Mittwoch gemeinsam mit dem MDR, der Sendung „MDR um 4“, zu einer Veranstaltung auf dem Gelände der Tafel in der Kreuzstraße 14 ein. Diese läuft unter dem Motto „Wärmt Mitteldeutschland“. Die Strickaktion wird zum 11. Mal gestartet. Hierzu wurden die Fernsehzuschauer aufgerufen, ihre

Stricknadeln für gute Zwecke zu schwingen und die Ergebnisse einzusenden. Dabei sind viele gefüllte Päckchen angekommen, die auch in Meiningen heute von 14 bis 16 Uhr kostenlos ausgepackt werden sollen. Diese Aktion wird von einem MDR-Kamerateam begleitet und gesendet. Alle Meiningener sind dazu heute Nachmittag eingeladen.

Weihnachtswald – der besondere Weihnachtsmarkt

Zum dritten Mal lädt die Interessengemeinschaft Töpfemarkt an diesem Wochenende in den Weihnachtswald in die Meininger Altstadt ein.

Meiningen – Einen ganz besonderen Weihnachtsmarkt, der den traditionellen auf dem Marktplatz der Theaterstadt ergänzt, gibt es am Wochenende auf dem Töpfemarkt. Den Weihnachtswald können Gäste am 13. und 14. Dezember jeweils von 13 bis 21 Uhr besuchen. Eröffnet wird der weihnachtliche Teilmarkt jeweils



an beiden Tagen für Kurzweil für Jung und Alt. So kann am Samstag ab 14 Uhr mit dem Max'Inn beziehungsweise am Sonntag mit Schülern und Lehrern der Anne-Frank-Schule gebastelt werden (14 und 15.30 Uhr), ab 14.30 Uhr kann man sich am Samstag und Sonntag mit dem Weihnachtsmann fotografieren lassen.

Am Samstag und Sonntag werden an beiden Tagen für Jung und Alt. So kann am Samstag ab 14 Uhr mit dem Max'Inn beziehungsweise am Sonntag mit Schülern und Lehrern der Anne-Frank-Schule gebastelt werden (14 und 15.30 Uhr), ab 14.30 Uhr kann man sich am Samstag und Sonntag mit dem Weihnachtsmann fotografieren lassen.

Etwa 20 Händler haben ihr Kommen zugesagt. Im Angebot sind unter anderem weihnachtliche Glaskugeln aus Lauscha, Drechslerarbeiten, Keramiken, Schmitzarbeiten, Obstweine und Naturartikeln, Häkelwaren sowie Honig und andere Imkereiprodukte. Weiterhin stellen eine Töpferin und eine Filz-Kunsthandwerkerin ihre Waren aus. Ebenso wird man beim Bummel über den Markt